Schatten der Vergangenheit

Von theanimegirlalex

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wo bin ich?	2
Kapitel 2: Vorfall in der Stadt	4
Kapitel 3: Neuer Ethik Lehrer	7

Kapitel 1: Wo bin ich?

Kapitel 1

Es ist ein schöner Tag und ich (Li) geh gerade spazieren, die Wiese ist voller Blumen in allen Farben, meine kurzen braunen Haare lass ich im Wind wehen und meine braunen Augen glitzern im Licht der Sonne. Endlich Frühling. Eine meiner liebsten Jahreszeiten. Im Frühling kommen alle schönen Blumen raus. Meine Lieblings Blumen sind Rosen. Ich finde sie sehr schön und in allen Farben finde ich. Wow, die sieht aber schön aus. Eine blaue Rose. Das gibt es doch nicht. Ich muss sie unbedingt haben. Als ich die schöne blaue Rose pflücken will, spüre ich etwas stumpfes in meinen Hinterkopf. Ein Schlag. Jemand hat mich gerade am Hinterkopf geschlagen. Was ist los mein Kopf tut weh. Mir wird schwindelig. Alles um mich herum dreht sich. Ich falle. Alles um mich herum wird schwarz. Mein Ende. Ich hatte mir mein Lebensende anders vorgestellt. Aber ich wusste schon am Anfang das mein Ende früher kommen wird. Leb wohl schöne Welt.

Ah, mein Kopf. Er tut voll weh. Ich frage mich was passiert ist. Ich erinnere mich. Auf der Wiese. Ich mach meine Augen auf. Nur schwache Umrisse. Es ist noch alles verschwommen. Die Umrisse werden immer klarer. Wo bin ich hier? Was mache ich hier. Ich drehe meinen Kopf in allen Seiten. Es sieht aus so als ob ich hier in eine Krankenstation bin. Wie bin ich hierher gekommen. Auf einmal geht die Tür auf und ein Mann, mit einer Brille und mit braun- blonden Haaren, die zu einen Zopf gebunden sind, kommt zu mir und fragt lächelnd. "Wie geht es?". Ich antwortete "Gut, wo bin ich hier?". "Du bist hier auf der Cross Akademie. Ein Internat für Jungs und Mädchen". Lol, das heißt ich bin auf einer Schule. Da frage ich den Mann. "Und wer sind sie?". "Ich bin der Rektor dieser Akademie, ich bin Kaien Cross. Und wie ist dein Name. "Ich heiße Li Tsukino.". "Schön dich kennen zu lernen. Was ist überhaupt passiert?" Ich antworte ihm. "Ähm, ich spazierte fröhlich auf einer Wiese als mich etwas am Kopf traf, und was danach passiert ist, weiß ich nicht mehr". "Dann weißt du auch nicht, wie's du vor der Cross Akademie gelandet bist. Bis ich deine Eltern erreicht habe ist es wohl besser das du hier in der Cross Akademie bleibst. Und ach ja meine Tochter holt dich gleich ab um dich in dein Zimmer zu bringen.". Dann ging er aus dem Zimmer.

Dann kam ein junges Mädchen in das Zimmer und begrüßt mich "Hallo ich bin Yuki und du bist wohl Tsukino-san ? ". " Ja, Li genügt! Dann bist du die Tochter vom Rektor ? ". " Ja, ich bring dich dann mal in dein Zimmer, um genau zu sagen in unser Zimmer denn du bist meine neue Zimmergenossin ". Ich stand auf und zog mich an. Meine Kleider waren neben dem Bett. Dann gingen wir.

Auf den weg dahin sehen wir einen Jungen mit grauen Haaren und amethyst-grauen Augen. Yuki stellte uns beiden vor "Zero das ist Li Tsukino, Li das ist Zero Kiryu ", " H-hallo ". Er knurrte mich nur an und murmelte irgendetwas vor sich hin und da sagt Yuki das Zero der zweite Vertrauensschüler ist und das er eigentlich nett ist. Darauf hin geht Zero einfach weg. Der ist aber unhöflich. Ob er vielleicht einen schlechten Tag hatte. Wir gehen weiter und Yuki sagte mir das, dass Zeros Verhalten, bei ihm normal ist. Ich lächele sie nur an, da springt sie auf und sagt " Ach ja ich muss noch im Haus-Mond etwas tun, das ist das Gebäude der Night-Class. Du kommst doch mit oder? ".

"Ähm ja Ok, muss ich ja fast". Da lächelte sie mich an.

Dann kommen wir an, sie öffnet die Tür des Gebäudes und wir gehen rein. Darauf hin sagt sie "Schön oder?". "Ja, was machen wir hier?". "Ich muss Kaname-Senpai bescheid sagen das es dir gut geht und das du wach bist.". "Yuki, wie lange hab ich denn geschlafen?". "Du hast eine ganze Woche geschlafen, wir haben gedacht das du nie mehr wach wirst.". Wir schwiegen einen Moment lang. Da gehen wir eine große Treppe rauf. Wir bleiben vor eine Tür stehen und Yuki klopfte. Da sagt Jemand mit einer dunklen Stimme "Herein" und wir gehen rein. Ein junger Mann mit braunen Haaren war vor dem Fenster, er drehte sich um und begrüßte uns "Hallo Yuki, warum bist du hier?". "Ich wollte dir nur unsere neue Mitschülerin vorstellen, das ist Li Tsukino." Und ich sagte "Hallo". "Schön das es dir gut geht. Ich bin Kaname Kuran, der Vorstand des Haus-Mond." Yuki fragte mich dann "Li würdest du schon nach unten gehen ich komm gleich.". "Ähm Ok". Und ich geh nach unten. Da kommt ein Junge mit blonden Haaren und Eis-blauen Augen runter. Er murmelt etwas vor sich hin und bemerkt mich dann. Darauf hin fragte er "Was machst denn du hier und wer bist du? Ich habe dich noch nie hier auf der Schule gesehen!". "Ähm, ich bin Li Tsukino, ich warte auf Yuki sie sagte ich sollte hier auf sie warten denn sie redet gerade mit Kaname". "Ah Ok! Dann bist du das Mädchen das wir vor der Akademie gefunden haben. Ich freue mich das es dir gut geht! Übrigens ich bin Hanabusa Aido". Da nimmt er plötzlich meine Hand. Da kommt Yuki und ruft "Aido-Senpai lass Li in ruhe". "Darf man jetzt nicht einmal mehr jemanden Begrüßen?". "Yuki, er hat nichts getan!". "Ja, aber er hätte etwas tun können!". Und was, frage ich mich. Wir gehen dann endlich zu unserem Wohnheim, wo wir uns dann bereit zum schlafen legen.

Kapitel 2: Vorfall in der Stadt

Kapitel 2

«Ach wunderschöne Li-san. Bist du gekommen um mich zu besuchen und etwas zu unternehmen? Da kannst du lange warten! Du bist viel zu schwach ! Hast du gesehen was ich mit deinen Eltern gemacht habe? Hat es dir gefallen? Wenn du willst kann ich das gleiche mit dir auch machen! Ach Li-san wie lang habe ich auf diesen Moment gewartet? Wie viel Zeit ist seit dem Unfall vergangen? Li-san ich habe dich so vermisst? Bitte komm zu mir Li! Komm schon! Hab keine Angst! Ich werde nicht schlimmes tun! Versprochen! Es wird nur höllisch weh tun! Komm Li-san! Li-san! Li! Li! LI! Wach auf Li! WACH AUF!»

Es ist früh am Morgen Yuki weckt mich auf und da merke ich das ich ganz verschwitzt bin. Sie erzählt mir das ich wohl schlecht geträumt habe. Wir machen uns bereit, duschen und ziehen uns an. Als wir uns auf den Weg machen sehen wir Zero und er begrüßte uns "Guten Morgen, habt ihr gut geschlafen?"

Was ist mit dem denn geschehen, gestern hat er mich angeknurrt und heute wünschte er uns einen guten Morgen?

Wir nicken nur fröhlich und wir gehen alle drei zusammen zum Klassensaal. Da es mein erster Schultag ist setze ich mich neben Yuki, denn ich kenne noch niemanden. Jeder sieht mich ganz erstaunt an. Als plötzlich der Lehrer kommt. Er ruft mich nach Vorne und sagt das ich mich vorstellen soll. Obwohl ich das nicht gerne tue.

"Hallo ich bin Li Tsukino und ich freu mich hier auf der Schule zu sein!"

Ich setze mich wieder hin. Während der ganzen Schulstunden zeichne ich auf mein Notizblock. Plötzlich klingelt es und wir gehen alle raus. Ich will mit Yuki ein bisschen spazieren aber da kommen ein paar Mädchen zu uns und sagen.

"Hallo, wir wollten euch nur daran erinnern, das Morgen Sankt Schokolatius Tag ist!"

Da springt Yuki auf und sagt "Oh nein, und ich habe nichts für Kaname, Li könntest du mit mir danach in die Stadt gehen und mit mir einkaufen gehen?"

"Natürlich Yuki, ich lass dich doch nicht allein, ich wollte sowieso das du mir die Stadt zeigst. Aber was ist der Sankt Schokolatius Tag?", frage ich sie.

"Danke Li du bist toll. Der Sankt Schokolatius Tag ist eigentlich der Valentinstag. Da werden Bögen aufgestellt mit den verschiedenen Namen der Night- Class Schüler. Die holen dann die Geschenke und gehen zum Klassensaal. Das geschieht eigentlich während dem Klassenwechsel. Das ist eine alte Tradition der Akademie."

Darauf hin lächele ich sie an und sie sagt,

"Kommst du mit, ich muss noch am Tor, auf die Night-Class Schüler aufpassen, die Mädchen heute sind wegen dem Valentinstag noch aufgebrachter als sonst, danach können wir Einkaufen gehen!"

Darauf hin gehen wir dann am Tor. Und so wie Yuki es sagte, die Mädchen der Day-Class sind noch aufgebrachter als sonst. Obwohl ich nicht weiß wie sie sonst sind. Und ich will es auch nicht wissen.

Nachdem die Night-Class Schüler durch sind, gehen wir in die Stadt, natürlich mit der

Zustimmung des Rektor, aber der wollte das wir auch für ihn Einkaufen gehen. Nachdem wir fertig sind wollen wir zurück gehen, als Yuki merkte, das sie vergessen hat, die Schokolade für Kaname zu kaufen und sagte zu mir

"Kannst du bitte schon zurück gehen, ich muss noch schnell die Schokolade für Kaname-Senpai kaufen?!"

"Ja, Ok, bis dann!" Yuki geht dann und ich mach mich dann auch auf den weg, aber als ich bemerke, das ich nicht weiß, wo ich bin, bemerke ich das jemand mich verfolgt, ich lauf schnell weg, bis ich in einer Gasse lande.

Na toll!

Da dreh ich mich um und vor mir stand da ein Mann, seine Augen werden rot und als er seinen Mund aufmacht sehe ich seine Spitzen Zähne und ich erinnere mich an den grausamen Tag. Er greift mich an und ich versuche weg zu laufen, aber vergebens, denn der Vampir hält mich am Arm fest, er legt meine Haare bei Seite, als ich dann einen stechenden Schmerz an meinem Hals spüre mach ich die Augen zu, ich höre dann wie er mein Blut saugt. Ich kann meine Tränen nicht mehr zurückhalten und fange an zu weinen. Ich bemerke dann, das der Vampir plötzlich aufgehört hat und als ich die Augen aufmache sehe ich das Jemand da ist und den Vampir aufhält. Aber bevor ich sehen kann wer es ist wird alles um mich nur noch schwarz.

Ich wach auf und sehe neben mir Yuki, als ich aufstehen will, bemerke ich das mein Hals fürchterlich schmerzt. Da sagt Yuki "Bleib lieber liegen!"

"Was ist passiert, ich weiß nur noch das ich in der Stadt war und mich verlaufen habe, und danach weiß ich nicht mehr."

"Als ich bemerkt habe das du nicht in der Schule warst, habe ich überall in der Stadt nach dir gesucht und da sah ich dich auf dem Boden!"

"Warum war ich auf dem Boden?"

"Das weiß ich auch nicht, zieh dich schnell an wir müssen noch beim Rektor, er hat sich sorgen um dich gemacht!"

Ich zieh mich an und wir gehen dann zusammen zum Rektor, wo Kaname, Zero und der Rektor uns erwarteten. Der Rektor saß an seinem Schreibtisch. Zero stand gelangweilt an der Wand und Kaname stand vor dem Schreibtisch des Rektors. Angekommen, begrüßt der Rektor mich.

"Guten Morgen Li-san, wie geht es dir, ich habe gehört was passiert ist."

"Hallo, mir geht es schon viel besser!"

"Gut zu wissen, das es dir gut geht!"

Da sagt Kaname "Es tut mir sehr leid was passiert ist!"

"Warum, tut es dir leid, es ist doch nicht deine Schuld?" Und der Rektor sagt

"Li du kannst gehen!"

Ich verabschiede mich von allen und höre nur noch wie die vier Streiten. Um genau zu sein habe ich eher Zero gehört als die andren. Ich frage mich warum alle streiten. Ist es wegen mir? Das hoffe ich nicht. Ich habe doch nichts schlimmes getan. Da geh ich zurück zum Wohnheim.

Ich kann die ganze Nacht nicht schlafen, denn ich muss die ganzen Zeit daran denken, das ich nicht mehr weiß, was in der Stadt passiert ist. Ich probiere mich daran zu erinnern aber vergebens. Trotzdem, ich frage mich wer mich auf der Wiese vor ein

paar Tagen auf den Hinterkopf geschlagen hat und mich vor der Cross Akademie gelegt hat? Und warum sich vorhin alle gestritten haben? Ich finde diese Akademie ist seltsam.

Kapitel 3: Neuer Ethik Lehrer

KAPITEL 3: Neuer Ethik Lehrer!

Zeitsprung: 1 Monat

«Nun ist schon ein ganzer Monat vergangen, seitdem Vorfall in der Stadt. Um ehrlich zu sein konnte ich mich noch an alle Details erinnern, doch ein Gefühl in mir sagte mir ich sollte niemandem davon erzählen und ich vertraute meinem Gefühl.

Er sagte auch ich solle mich vor Kaname und der Night-Class fernhalten und ich hatte auch schon eine Ahnung wieso. Es war nicht Zufall das sie dachten, ich hätte den Vorfall vergessen.

Eigentlich ist während dieser Zeit nicht viel passiert!

Ich ging normal in die Schule, langweilte mich dort, schlief die meiste Zeit während dem Unterricht und passte nicht auf! Wieso? Ganz einfach, ich hasse Schule und das meiste hatte ich sowieso schon auf meiner alten Schule gesehen. Nach dem Unterricht ging dann auf mein Zimmer, mich interessierte der Klassenwechsel sowieso nicht, ich lies oder zeichnete, aß etwas und ging schlafen!

Eigentlich sollte ich ja Hausaufgaben machen, aber die machte ich sowieso nie. Die Lehrer regten sich dann immer über mich auf und ließen mich nachsitzen. Mir war es egal, denn beim Nachsitzen kann ich das machen was ich auch auf meinem Zimmer machen. Ein Buch und Zeichen Material habe ich immer dabei.

Freunde in meiner Klasse oder überhaupt auf der Akademie, hatte ich keine. Am Anfang interessierte sich noch jeder für mich, da ich ja die "Neue" war, aber nach schon einer Woche sprachen sie nicht mehr mit mir. Yuki, hatte nur am Anfang ein wenig mit mir geredet, um alles zu erklären und so, damit sie weniger Arbeit hat und Zero, der eigentlich neben mir saß, sprach überhaupt nicht mit mir und schlief, wie ich, die meiste Zeit im Unterricht! Er bekam auch oft Nachsitzen, doch verdrückte sich jedes mal.

Mit Yuki teilte ich schon lange kein Zimmer mehr, ich hatte nun ein Einzelzimmer am Ende des Ganges mit einem eigenem Bad! Man sagte mir, dass Yuki eigentlich das Zimmer, mit einer gewissen, Saori Wakaba, teilte und diese für ein paar Tage bei einer anderen Freundin im Zimmer gepennt hatte, damit ich mich am Anfang einleben kann, da ich neu war und niemand wirklich wusste wer ich war oder was ich war! Da ich keine Gefahr darstellte konnte ich wieder aus Yukis Zimmer weg.

Ob mich das allein sein störte? Eigentlich nicht wirklich! Es gab verschiedene Gründe, zum Einen, bin ich lieber alleine und habe gerne meine Ruhe. Zum Zweiten, ich bin es gewöhnt, schon auf meiner alten Schule, sprach selten einer mit mir! Als ich mal eine Klassenkameradin darauf fragte antwortete diese bloß das ich "komisch" wäre. Bis heute weiß ich nicht was sie damit meinte oder überhaupt warum!

Und zum Dritten, gab es nicht wirklich jemandem mit dem ich reden konnte und der mich vielleicht verstand oder ein wenig wie ich wäre.

Mir fiel aber oft auf, dass der Rektor mich nie zu sich gerufen hatte, wegen meines Verhaltens oder wegen meiner Herkunft. Es war unmöglich, dass er jemanden aus meiner Familie hätte kontaktieren können!
Die hätten sich sowieso einen Dreck um mich geschert.

Mehr war während der Zeit auch nicht geschehen!

Eigentlich ein normaler Schulalltag! Ich hasste diese Ruhe und diese Stille, ich hallte so ein Leben fast nicht mehr aus und wenn das geschieht muss ich ein paar Regeln brechen!»

Driiiiiing~

“SCHEIß WECKER!”, schrie ich durch das Zimmer und versuchte das blöde Teil irgendwie aus zu schalten. Nach etwa 5 Minuten schaffte ich es.

Ich war genervt und stand seufzend auf. Ich war kein Morgenmensch, nein, im Gegenteil! Ich war eher ein Mensch der gerne Abends wach war und Morgens lieber die Sonne erwürgen würde, da diese zu hell ist.

Gähmend, ging ich zum Bad um dort erstmal das Gesicht zu waschen. Ein Blick in den Spiegel verriet mir das ich todmüde war. Ich hatte wie immer noch Abends bis zwei Uhr gelesen und hatte dabei die Zeit ganz vergessen. Ich hasste mich selbst dafür, der Grund für meine Müdigkeit zu sein.

Ich nahm eine Energy-Drink Dose aus der Schublade und trank diese in kürzester Zeit leer. Ich hatte einen kleinen Vorrat im Schrank und mit klein meine ich eigentlich um die 50 Dosen. Ich brauche diese um Morgens wach zu sein. So wie bei anderen Menschen es Milch oder Saft war.

Wenigstens hatte ich nun etwas mehr Energie!

Ich zog mich um, nahm meine Tasche und ging langsam zum Klassenzimmer. Dort wurde ich, wie immer, mit negativen Blicken begrüßt! Ich saß mich auf meinen Platz, Zero war auch schon da.
Schwänzte er dieses mal nicht? Was’n Wunder!

Überall hörte man mehr Getuschel als sonst. Angeblich sollten wie einen neuen Ethik-Lehrer bekommen!

Ich verstand Ethik nicht wirklich da ich auf meiner alten Schule eigentlich nur Religionsunterricht hatte, obwohl ich diesen oft schwänzte!

Mich nervt diese Schule, das ist nur noch einer dieser “Reichen Schnösel mit reichen Eltern” Schulen. Was auch erklärte warum es hier Reitunterricht gab, den ich schwänzte, da ich Pferde nicht sonderlich sehr mag und mir diese Tiere etwas Angst machen.

Es klingelte und jeder saß sich auf seinen Platz, doch tuschelten noch weiter mit dem Nachbar.

Die Tür öffnete sich und ein Mann kam rein. Er war groß, hatte dunkle, schulterlange, leicht gewellte Haare und ein blaues Auge, das linke Auge sah man nicht da dieses von einer Augenklappe versteckt wurde.

“Mein Name ist Toga Yagari und unterrichte euch, ab heute, in Ethik!”, stellte der Mann sich!

Toga Yagari also, so hieß dieser Mann. Ich grinste! Der sah nicht aus wie ein Lehrer, im Gegenteil, für mich sah er eher wie ein Mann aus der nicht gerne unterrichtet oder überhaupt Kinder mochte.

Die Schüler stellten Yagari Fragen, die dieser auch beantwortete! Viele von diesen Fragen waren einfach blöd und/oder Respektlos. Ich hatte keine Fragen an ihn und wollte auch eigentlich nichts über den Kerl wissen.

Die Mädchen standen total auf ihn und wollten mit dem ausgehen und die Jungs fanden ihn “cool” und möchten am liebsten so wie er sein. Zero hingegen stand einfach auf und ging aus dem Klassensaal!

Typisch “ich mach einen auf coolen Typen, den niemand mag und mit niemanden reden will”! Ja, so denke ich von Zero. Ich kannte diese Masche und würde ihn am liebsten dafür schlagen. Er verletzt somit nur die Leute um ihn herum die sich Sorgen machen. Yuki, entschuldigte sich noch bei Yagari und lief Zero hinterher.

Der Unterricht fing an!

Ich seufzte nur, legte meinen Kopf auf die Bank und schlief ein.

Es klingelte. ENDLICH! Ich packte meine Sachen zusammen. Wir hatten nun Sport und mussten dafür zur Turnhalle. Ich war wie immer die letzte, da ich mich nicht gerne hetzte und lieber alles ruhig machte. Ich wollte gerade durch den Türrahmen gehen als...

“Tsukino-san!”, kam es von Yagari.

Was will der denn nun von mir! Ist es, weil ich gepennt habe oder was? Ich hab überhaupt keinen Bock mit dem jetzt zu reden.

“Ja?”, fragte ich und drehte mich um.

“Dann bist du das Mädchen das auf wundersame Weise vor der Akademie gefunden wurde?”

Was soll diese blöde Frage, wenn du es sowieso schon weißt musst nicht auch noch fragen. Ich versuchte nicht genervt meine Augen zu verdrehen.

“Ja, warum fragen sie?”

Er nickte nur und ging, ohne auf meine Frage zu antworten, aus dem Klassensaal.

Och nö! Das ist jetzt wohl nicht sein ernst oder? Ich antworte ihm auf seine Fragen und er nicht auf meine oder was? Nein, nicht mit mir!

Ich war noch schnell genug und zog an seinem Arm. Nun war ich wütend! “So geht das

hier nicht, ich will eine Antwort haben! Mir egal ob sie mein Lehrer sind oder sogar Gott aber ich lasse nicht so mit mir umgehen! Ich habe auf ihre Frage geantwortet und nun antworten Sie gefälligst auf mein!", ich wusste das es eigentlich nicht wärt war wegen so etwas wütend zu sein, doch ich hasst es wenn man keinen Respekt vor mir hatte. Ich würde nie weider so mit mir umgehen lassen.

Yagari, sah mich nur stumm an und gab keinen Ton von sich, bis er endlich seinen Mund öffnete.

"Ich wollte nur wissen ob du es wirklich bist oder nicht!", ich glaubte ihm kein Wort, doch ließ mir nichts anmerken. Jeder lügte mich an, keiner sagte nur einmal die Wahrheit. Wenn es um mir geht, ist es doch normal, dass man es erfahren möchte. Ich ließ ihn los. Ich wusste, egal wie oft ich fragen würde, er würde mir nicht die Wahrheit sagen.

Also beließ ich es dabei und ging zur nächsten Stunde.

Irgendwann würde ich es erfahren, da war ich mir sicher und wenn es das letzte ist was ich tue!

Kapitel 4: